



„Was ist los mit unserer Demokratie?“

Philosophisches Café / 9. Februar 2018
Luka Takoa

Was ist los mit unserer Demokratie?

Wichtige historische Entwicklungen, **Zusammenbruch alter Werte- und Herrschaftssysteme:**

- a. Zusammenbruch des europäischen **Kolonial**-Systems (in Afrika). 1952-1980
Niederlage des US-Imperialismus im **Dritt**weltland Vietnam 1973
Wegfall des **kommunistischen** Konkurrenten. Ende des kalten Krieges. Berliner Mauer 1989
UNO-Beitritt der Schweiz 2002.
- b. Nach Sieg über den Faschismus wird die „Allgemeine Erklärung der **Menschenrechte**“ von der UNO verabschiedet. 1948
Ende der **Rass**entrennung in USA. 1964. Obama wird US-Präsident 2009
Ende der **Apartheid** in Süd-Afrika 1993
Ende des **Saisonnier**-Statuts (aufgrund bilateraler Verträge mit EU). 2002
- c. **sexuelle** Revolution, Peace-Bewegung. 1969 Woodstock,
Frauenbefreiung. 1971 Frauenstimmrecht in CH / 1970er Frauenbewegung
Homosexualität Outing. 1990. Eingetragene Partnerschaft CH 2007. Heirat für **Homosexuelle**. DE 2017
Säkularisierung. Kirchenaustritte. Zunahme der CH-Konfessionslosen von 2% 1970 auf 24% im 2015
- d. **Erhalt Umwelt**. Greenpeace gegründet 1971. AKW Kaiseraugst verhindert 1975. Montrealer Protokoll zum Schutz der Ozonschicht (FCKW-Verbot) 1987. Energie-Wende Atomausstieg DE 2011. Pariser Klima-Abkommen (Erderwärmung) 2015. CH-Energiegesetz angenommen 2017.

These 1 **Imperialisten, Rassisten, Patriarchen und Umweltzerstörer sind nicht einfach verschwunden. Sie organisieren Gegenwehr (und Hetze) gegen all jene, die diese Errungenschaften absichern.**

- a. **Militärische** Interventionen (Irak, Libyen); Unterstützung diktatorischer Regimes (Chile 1973, Ägypten, Saudi-Arabien, ...); Ausdehnung der Nato bis an Russlands Grenze; Einstellung Geldzahlungen an UNO-Organisationen;
- b. Nationale Aktion gegründet 1961; Überfremdungs-Initiative der Republikaner (Schwarzenbach) 46% Ja 1968, Initiative «gegen den Ausverkauf der Heimat» der Nationalen Aktion 49% Ja 1984; **nach 10 gescheiterten fremdenfeindlichen Initiativen übernimmt 1992 SVP die Führung im rechtspopulistischen Lager** mit Volksinitiative «gegen illegale Einwanderung» (Reaktion auf Flüchtlinge aufgrund der Kriege auf dem Balkan) 46% Ja 1984. Masseneinwanderungs-Initiative 50,3% Ja 2014. Tea-Party-Bewegung gegründet 2009.
- c. **Konservative religiöse Kreise** gegen Gleichstellung, gegen freie Sexualität, gegen Homosexualität. In 13 islamischen Länder existiert die Todesstrafe für Atheisten und Homosexuelle und die Steinigung von Frauen ist erlaubt.
- d. Erdöl-, Auto- und AKW-Industrie **blockieren Energiewende**.

Ökonomische und politische Entwicklungen, **Globalisierung**

- a. Globalisierung. Stärkung und Konzentration der internationalen Konzerne:
Verdrängung der mittleren und kleinen Betriebe (1300 Unternehmen kontrollieren 80% der Weltwirtschaft.)
Anonymes Kapital übernimmt Kommando. Patrons verschwinden; Abzockerei in obersten Etagen der Wirtschaft
- b. Zurückdrängung des **Nationalstaates**. EU Personenfreizügigkeit 2004

- c. Lösung kompliziert, lokal und national schwierig; **keine politische Einflussmöglichkeit auf internat.** Ebene
- d. **Zuwanderung** schürt Angst um Arbeitsplätze (→ **flankierende Massnahmen**). Migranten importieren reaktionäre moralische und religiöse Vorstellungen. Wandel zur globalen **multiethnischen Gesellschaft**.

These 2: Nationalisten bieten scheinbar einfache Lösungen

- a. **Nationalismus**, Abschottung (Anti-EU, Protektionismus, ...), Gruppen-Egoismus. SVP, FN Frankreich, AfD 3. Stärkste Partei in DE, Recht und Gerechtigkeit Polen, AKP Türkei, Freiheitliche Österreich, Ungarischer Bürgerbund, ...
- b. Schweiz **wirft** kriminelle Ausländer **raus**, Israel Afrikaner, USA Immigrantenkinder, Pakistan Afghanen, Burma Muslime.
- c. **Russland** fühlt sich durch **Nato-Ausdehnung** bedroht und nützt Nationalismus in den EU-Ländern, um **West-Europa** zu **schwächen**.
- d. **Verschwörungstheorien** gegen unkontrollierbare herrschende Clique (Personen- statt Struktur-Diskussion)

Ökonomische und technische Entwicklungen, Informationsgesellschaft

- a. Technologie-Wandel, **Internet**, Roboterisierung, Mobils, soziale Medien, ...
Grosser **Einfluss auf** unser **Leben**: google, facebook, amazon, alibaba, ...
Medienmonopol fällt durch soziale Netzwerke. „Arabischer Frühling“ dank Twitter.
- b. Ältere Generation versteht das nicht. Wer nicht **mitmacht** verliert ökonomische Grundlage.
Flexibilisierung ist gefragt. Sprachkenntnisse (Englisch in Novartis und Roche) nötig.
Automatisierung vernichtet einfache Jobs.

These 3: Die Schlacht um die Daten- und Informations-Hoheit.

- a. Monopolisierung der **Daten**; totale Informationssperre im Irak-Krieg; GPS und google in US-Händen; NSA überwacht alle Bürger; Geheimdienste steuern Informationen (Israel, Ukraine, ...); gezielte Produktion von Fake-News (Atom- und Bio-Waffen von Saddam Hussein; amerikanischer Wahlkampf, Britische Abstimmung zum Brexit; ...); „Lügenpresse“
- b. Konservative Milliardäre errichten **Medien-Imperien** und monopolisieren Diskussion.

Politischer Stil, Populismus hat Hochkonjunktur

70 Jahre nach dem 2. Weltkrieg werden von reaktionären Kräften die demokratischen und liberalen Errungenschaften angegriffen:



- **Gruppen-Interessen vor Allgemeininteressen** (Gemeinwohl wird unwichtig, Nation ist wichtiger als internationale Gemeinschaft, „Ich bin doch nicht blöd“-Egoismus, Privatisierungen, Ende der „Sozialen Marktwirtschaft“)

„Vom **humanitären Selbstbild** her sah sich die **Schweiz** vorwiegend als eine **Moralveranstaltung**. Wenn es um **wirtschaftliche** Interessen ging, tönte diese moralische Stimme nur noch schwach.“

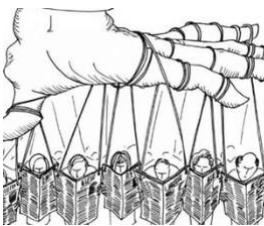
„Nehmen Sie den **Fall Kopp** der Jahre 1988 und 1989. Der Skandal war auch deshalb so dramatisch, weil hier im Imaginären gleichsam **Musterland und Schurkenstaat Tisch und Bett teilten**.“ *Jakob Tanner, em. Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Uni Zürich*



- Schüren von **Angst** und Finden eines „Schuldigen“. Angst als emotionale Ressource von Politik:

"Es ist nicht so sehr das tatsächliche Vorhandensein einer Bedrohung als vielmehr die **Vorstellung dieser Bedrohung, die der Erneuerung oder Restauration dient**."

Philosoph Edmund Burke, Ende des 18. Jahrhunderts



- **Dämonisierung** und Herabsetzung der Gegner oder anderer Volksgruppen („kriminelle Ausländer“, „Sozialschmarotzer“, Krähen- und Schaf-Plakate der SVP, permanente Rücktrittsforderungen, ...), **Hass** „predigten“ und permanentes Schüren von **Wut**. TV-Arena fördert **Polarisierung**. Spaltung der Gesellschaft.
„Ich würde sagen, dass wir wieder verstärkt völkische Töne hören und dass ein Verständnis von Demokratie vorherrscht, das auf Ausschluss und der Schaffung von Sündenböcken abzielt.“ Jakob Tanner, em. Professor für Geschichte der Neuzeit u. Schweizer Geschichte an der Uni ZH
- **Populismus** verspricht einfache Lösungen. Bereits Aristoteles warnte von der Herrschaft von Demagogen in der Demokratie.
- **Menschenrechte** werden infrage gestellt (Anti-Menschenrechts-Initiative der SVP, kein Asylrecht in Polen)
- **Gewaltenteilung** (=Machtbegrenzung) stört die Durchsetzung der politischen Ziele (Durchsetzungs-Initiative der SVP, Trump entlässt FBI-Direktor, ...)
- Unabhängige **Medien** werden angegriffen (No-Billag-Initiative des Jungfreisinns, „Alternative Fakten“)
- Unabhängige **Richter** werden verunglimpft („Kuscheljustiz“) oder ausgewechselt (Oberster US-Gerichtshof, Polen)
- Verunglimpfung der **Institutionen** (SVP-Blocher verhöhnt 2014 das vom Volk gewählte Parlament als « Zeitverschwendung»). **Unwahrheiten** werden salonfähig. Leute vertrauen der Politik nicht mehr.
- „**Führer**“ sollen „aufräumen“ (Berlusconi, Andrej Babis in Tschechien, Trump, Putin, Erdogan, Sebastian Kurz, Blocher...) sollen es richten. In DE wünschen sich 1/3 der Einwohner einen starken Anführer, der sich nicht mit Parlament, Wahlen und Richter rumschlagen muss (Kurzschiessen von Volk und Führer im Faschismus).
„Heute wird oft von einer Entgegensetzung von «Volk» und «**Classe politique**» ausgegangen. Direkte Demokratie geht mit einer **Verabsolutierung des Volkes einher**“ Jakob Tanner, em. Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Uni Zürich
- Aushöhlung der **Demokratie** durch Reduktion auf **Mehrheitsentscheid**, was **Minderheitenschutz** und **politische Kompromisse** als unwichtig erscheinen lässt (50,3%-Ja zur Masseneinwanderungs-Initiative ist wichtiger als alle anderen Verfassungsartikel). **Instrumentalisierung** der Volksrechte zur Propaganda. Schwächung der **Effizienz** und **Planbarkeit** der demokratischen Staaten durch Fehlen von konstruktiven Kompromissen. Beim Brexit: **Plebiszite** (nur Volksbefragungen, wo es passt)
„Wenn die Akteure nicht mehr bereit sind, gewisse Normen einzuhalten, verrätet die beste Verfassung“
Ralph Pöhner über „Wie Demokratien sterben“ von Steven Levitzky und Daniel Ziblatt (Harvard)
„Die direkte Demokratie transportiert z. T. nicht mehr Sachpolitik, sondern wird zur permanenten Empörungsbewirtschaftung, zur gut geöhlten Kampagnenmaschinerie“ Jakob Tanner, em. Professor für Geschichte der Neuzeit und Schweizer Geschichte an der Uni Zürich
- Überall werden **Gesetze verschärft** und Strafen erhöht (Verwahrung, Ausschaffung, Überwachung, Trumps Einreiseverbot für Menschen aus muslimischen Ländern, ...)
- Angriffe auf die **Frauen** im Bundesrat (Somm in BaZ)
- Man ist stolz, die **political Correctness** zu missachten

These 4: **Formelle Demokratie ist kein Garant per se gegen Autoritarismus und Diktatur.** „Der Wandel erfolgt still und glitschig. ... Sauber gewählte Politiker legen die Hebel des Staates schrittweise um, um selbst weniger überwacht zu werden und mehr zu kontrollieren“. Ralph Pöhner über „Wie Demokratien sterben“ von Steven Levitzky und Daniel Ziblatt (Harvard)

Demokratie-Feindlichkeit, Rechtsstaatlichkeit, Minderheitenschutz, Gewaltenteilung, Volkstribun
„Zwei Grundelemente prägen unser politisches System, das liberale Element – die Achtung der **Menschenrechte**, der Respekt vor dem **Rechtsstaat** – und das demokratische Moment. Verlangt die Mehrheit wiederholt, die Rechte der **Minderheiten** zu torpetieren, und ist sie dafür, eine Art **Volkstribun** aufzustellen, der sich um die Gewaltenteilung nicht kümmert, höhlt sie die liberalen Grundelemente des Staates aus.“

Yascha Mounk, Harvard Politologe

„Riskant wird es danach, wenn ein führender Politiker beginnt

- a. die **demokratischen Spielregeln abzulehnen** (Durchsetzungs-Initiative will richterliche Verhältnismässigkeit ausschalten, Trump würde Wahl-Niederlage nicht akzeptieren)
- b. die **Legitimität seiner politischen Gegner in Zweifel zieht** (Trump drohte Hillary, sie ins Gefängnis zu werfen, Erdogan steckt Oppositionspolitiker ins Gefängnis, SVP spricht von „halbem Bundesrat“)
- c. **Gewalt zu tolerieren oder sogar dazu ermutigt** (Schlägereien bei Trumps Auftritten, Rassisten-demonstration in Charlottesville)
- d. **Die Rechte (seiner Gegner sowie) der Medien einzuschränken**“ (Berlusconis und Blochers Medien-Imperium, Trumps Verantwortlichkeitsklagen, No Billag)

Ralph Pöhner über „Wie Demokratien sterben“ von Steven Levitzky und Daniel Ziblatt (Harvard)

„Wo immer sich rechtspopulistische Parteien etabliert haben, **blieb der Rechtspopulismus bestehen**“.

Yascha Mounk, Harvard Politologe